

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadthaus. Aktienkapital: 16 Millionen Mark. Reserve: 22 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der 'Saale-Ztg.')

2 Uhr 10 Minuten. Kredit 201,75, Disconto 188,50, Deutsche Bank 258,25, Berliner Handelsgesellschaft 171,12, Dresdner Bank 156,62, Commerz- u. Disconto-Bank 114,37, Russische Anleihe von 1902/91, Türkenlose 176,25, Lombarden 21,12, Canada 274,37, Baltimore 108,37, Laurahütte 179,75, Bochumer Guß 238, Gelsenkirchen 208,75, Hartmann 201, Deutsch-Luxemburg 181,50, Phönix 280, A.-E.-C. 266,62, Siemens & Halske 239, Hamburger Paketfahrt 165,12, Nordl. Lloyd 130,75, Gr. Berl. Strassenbahn 180, Ammetz-Friede 194, Hansa 325,50, South-West 142, Schantung 135,12, Schuckert 160,25, Orenstein & Koppel 217, Tendenz: fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Deutsche Schachtbau-Gesellschaft, Adler Fahrrad 2, Busch Waggon 2, Excelsior Fahrrad 2,25, Flöther Masch. 2,75, Hartmann Masch. 2, Kappel Masch. 10,50, Vöglhörd. Masch. 4, Busch opt. Amst. 2,25, Wöhler Metall 2,50, Delmenhorst Linoleum 3, Carl Lindström 3, Mühlle Rünigen 4, Nordd. Steingut 3,50, Rauchwaren Walter 2,75, Adler Zementfabrik 3,75, Alsen Zement 2, Schwanebeck Zement 3, Lindner Weber 2,75, Bochum Bergwerk 3, Ger. Boehler 3, Kölner Bergwerk 2,75, Consolidation 6, Donnersmarktte 3,50, Düsseldorf Eisenhütte 3, Breitenburg Zement 2, Saxonia Zement 2,25, Teutonia Zement 2, Vorwöhrer Zement 6,75, Kahla Porzellan 2 und Schmelzer Eisen 3,25 Proz. niedriger: Deutsche Erdöl-Ges. 2, Berl. Kindbrauerei 2, Dolle Brauerei 2, Schellhaasbrauerei 2, Nen-Finkenkrug Terracotta, W. Kupferschich 3, Bahr & Stein 4,25, Nordd. Eiswagge 2, Zimmermann Piano 3,50, Concordia chem. Fabr. 2, Rhein-Nassau 2, Dirckopp 2 und Max Jüdel 4.

Zum Kursnotell. Berlin, 14. Sept. 4 1/2 Badische Staatsanleihe 08/09 unk. 18 --, 4 1/2 Bayerische Staatsanleihe 100,00 G. 4 1/2 Bayerische Staatsanleihe 06 unk. 1913 100,00 G. 4 1/2 Schwarzbürg-Sonderhausen --, 4 1/2 Eisenbahnakt. 80,00 B. 3 1/2, 4 1/2 Ostafrikanische Schuldversch. gar. 92,10 G. 4 1/2 Cottbuser Staatsanleihe 1900 94,10 G. 4 1/2 Darmstadt-Stadtanl. 1909 unk. 10 93,00 G. 4 1/2 Dessauer Staatsanleihe 1899 --, 4 1/2 Eisenhütten-Stadtanleihe 1900 97,09, 09 85,50 B. G. 4 1/2 Jenaer Stadt-Anl. 1900 --, 4 1/2 Jenaer Stadt-Anl. 1902 --, 4 1/2 Nordhäuser Stadtanleihe 1900 unk. 1910 --, 4 1/2 Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1915 --, 4 1/2 Thomer Stadt-Anl. 1900 unk. 19 93,00 G. 4 1/2 Deutsche Chem.-Obl. X-XII 89,50 G. 4 1/2 Oesterreichische Nordwestbahn-Obligationen 1874 konv. --, 4 1/2 Deutsche Solvay-Werke --, 4 1/2 Elberfelder Farben unk. 1917 10,75, Felten & Guilleaume-Laymeyer 06, 08 161,10 G. Vereinigte Leuchtgas-Fabriken 384,00 G.

Londoner Börse vom 14. Sept. Es notierten Eng. Konk. 74,31, Rio Tinto 22,12, Geduld 1,44, Goldfields 4,17, Steel com. 74,76, Steel pref. 116,60, Rand Mines 7,11, Anaconda 9,50, Eastrand 2,69, Chartered 1,40, Aurora --, West. 0,50, Underhill, Cons. 1,31, Britannia 1,00, Goldfields 0,21, Van Byn 3,89, Albus (General) 1,34, Rand Collieries 0,46, West Rand Consols 10,60, General Mining & Fin. 1,34, A. Görz & Co. 1,06, Modderfontein 12,75.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 14. Sept.

Table with columns: Kalk, Wert, Kalk, Wert. Lists various types of lime and their prices.

Zur Herabsetzung der Petroleumpreise

Wird der 'Voss. Ztg.' geschrieben: Bekanntlich sind die Petroleumpreise in der letzten Zeit seitens der amerikanischen Petroleum-Verkaufsgesellschaften um 30 Pig herabgesetzt worden, welchem Vorgehen die deutschen und österreichischen Gesellschaften gefolgt sind. Diese Tatsache ist nun von einigen Seiten äußerst pessimistisch kommentiert worden. In Hamburg, wo die Preisherabsetzungen zuerst bekannt gegeben worden sind, fasst man diese Massnahme nicht so auf, als ob ein allgemeiner Petroleumkrieg ausbrechen würde oder gar bereits ausgebrochen ist. Es handelt sich nicht einmal um einen Kampf zwischen den amerikanischen und den deutsch-österreichischen Gesellschaften. Vielmehr haben die Amerikaner die Herabsetzung der Preise vornehmlich im Gegensatz zu den russischen Verkaufsgesellschaften, also im wesentlichen gegen den Nobelkonzern, und zwar ist das eine Folge der Trennung der Russen von den Amerikanern, die vor etwa 2 Monaten erfolgt ist. Es handelt sich bis jetzt also nur um ein Frontmachen gegen die Russen. Der Schupplatz desselben dürfte allerdings das deutsche Verkaufsgesellschaft sein, das für die Amerikaner unentbehrlich ist, da sie nur hier das Petroleum mit einem Flammpunkt von weniger als 21 Grad Celsius absetzen können. Die Herabsetzung der Verkaufspreise seitens der deutschen und österreichischen Gesellschaften ist lediglich eine notwendige Folge des Vorgehens der Amerikaner, da sie sonst vom deutschen Absatzgebiet ausgeschlossen wären. Sind sie doch durch feste Verträge gebunden, ihren Kunden, den Detailisten, das Petroleum 1/2 Pig. unter dem Tagespreise, der von den Amerikanern notiert wird, zu liefern. Ein latenter Konkurrenzkampf in Deutschland besteht ja schon lange zwischen den Amerikanern und den deutschen Gesellschaften, und das Vorgehen der ersteren ist in den Deutschen selbstredend naturgemäß unwillkommen, aber es kann doch keineswegs die Rede sein von einem grossen Preiskampf in der Petroleumindustrie. Auch kann man noch nicht wissen, ob die Deutschen und Oesterreicher sich jetzt den Russen nicht noch mehr nähern werden.

Deutsch-amerikanische Werkzeugmaschinenfabrik vormals Gustav Krebs Akt.-Ges. in Halle a. S.

Dem Geschäftsbericht entnehmen wir folgendes: Das abgelaufene Geschäftsjahr bewegte sich in bezug auf

Beschäftigung der Fabrik in normalen Linien. Die Abteilung 'Werkzeugmaschinenbau', die zur Schaffung einer Ausserorganisation in diesen Jahren besondere Aufwendungen machte, schliesst mit einem Verdienst von 8277,74 Mk. ab. Bei unserer jungen Abteilung 'Schreibmaschinenbau' setzte im Berichtsjahr der Verkauf ein, der einen stetig wachsenden Monatsumsatz aufweist, wenn er auch in seiner Gesamtheit noch nicht die erlangungsgemäss besonders hohen Unkosten des ersten Jahres tragen konnte. Diese Abteilung schliesst daher mit einem Verlust von 51 288,90 Mk. ab. Nach Abzug des Gewinnes aus Abteilung 'Werkzeugmaschinenbau' verbleibt ein Gesamtverlust von 43 011,16 Mk. Dieser Verlust, ebenso der Verlustvortrag aus dem Vorjahre in Höhe von 146 775,30 Mk., zusammen 189 786,46 Mark, wird durch den Erlös aus der am 15. Dezember 1911 beschlossenen Nr. 28. Juni 1912 durchgeführten Sanierung gedeckt. Ausserdem verbleibt danach noch aus ihr ein Buchgewinn von 54 025,73 Mk.

Dieser Gewinn hat Verwendung gefunden mit 25 000 Mk. als aussergewöhnliche Abschreibung, mit 15 000 Mk. zur Bildung eines Dispositionsfonds und mit 14 025,73 Mk. als Rückstellung auf Debitorenkonto. Bei den Sanierungen wurden von unseren 500 Stammaktien 21 Stück infolge von Zuzahlungen für gültig erklärt und 239 Stück sind durch Zusammenlegung im Verhältnis 2:1 gültig geworden; verbleiben 261 Stück Stammaktien. Im Anschluss daran sei noch erwähnt, dass auf das ausstehende Vorzugsaktienkapital 100 000 Mk. eingezahlt worden sind. Die Zugänge auf den einzelnen Bestandkonten sind gegenüber dem Vorjahre bedeutend niedriger, sie betragen die Abteilung 'Werkzeugmaschinenbau' 11 283,57 Mk., für Abteilung 'Schreibmaschinenbau' 12 949,80 Mk. Die üblichen Abschreibungen belaufen sich auf 50 349,44 Mk., ausserdem ist eine Abschreibung erfolgt von 8422,78 Mk. auf die Aussenstände.

Durch Hereinnahme grosserer Aufträge gegen das Ende des verflochtenen Geschäftsjahres sind wir mit einem guten Auftragsbestande in das neue Geschäftsjahr eingetreten.

Ermissung der Getreidefrachtrate New York-Bremen. Am Freitag früh meldeten wir, dass die Getreidefrachtrate New York-Bremen von 75 Pig. auf 90 Pig. erhöht worden war. Wie ein Telegramm meldet, ist dieser am Sonnabend bereits um 5 Pig. auf 85 Pig. ermässigt worden. Die Frachtrate für Weizenfrüherfrachten aus Hamburg von Joh. Reink. Akt.-Ges. in Augsburg. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 17 1/2 Proz. fest und genehmigte die Kapitalerhöhung auf 1 500 000 Mk.

Waren und Produkte.

Berliner Produktenbörse, 14. Sept. Am Frühmarkt sortierten Weizen inland 205,00-210,00 ab Bahn und frei Mühle, Roggen inland 169,00-170,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer, mährisches, mecklenburger, pomm., preussisch, pommerscher und schlesischer fein 200-212, mittel 199-209, gering 189-195, russischer und Donau mittel --, gering --, ab Bahn und frei Wagen, Mais tüchtischer mixed 174-176, abfallender --, runder 152-156, rotter Wagen 0, grüner inländischer Futtergetreide, mittel und gering --, russischer 190-204,00, russischer inländischer 170,00-174,00, schwere 175-180 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 171-178, Taubenerbsen 170-180, ab Bahn und frei Wagen, in einem 80 50/50 bis 20/80. Roggenmehl 0 und 1 30,90-33,10, Weizenkleie 11,00-11,50, Roggenkleie 11,50-12,00. Magdeburg, 14. Sept. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Bahn nach Hamburg) Weizen rot fest Sommer stetig, gut 102-107, Weizen Kolben --, Roggen inland, stetig, gut 104-108, Getreide ausland, Futtergetreide stetig gut 188-186, Hafer inland, stetig, gut 180-190, Mais runder fest, gut 181-183, ab Bahn und frei Wagen. Hamburg, 14. Sept. (Getreidemarkt) Weizen fest, Osthoist, Mecklbg., 200-202, Roggen fest, Mecklbg. und Pomm., 1,0-1,03, Getreide still, russland, 1,00-1,12, Hafer stramm, Holsteiner, --, Mecklenburger, 1,00-1,02, Hotelier- und Mecklenburger 80 bis 260, Mais fest, La Plata 115-118, mixed --, mixed loco --, Liverpool, 14. Sept. Roter Winterweizen per Okt. 15 1/2, per Dez. 15 1/2, Mais per Okt. 5 1/2, per Dez. 5 1/2. Antwerpen, 14. Sept. Deutscher La Plata, Kontrakt B. per Sept. 5,50, Nov. 5,50, Jan. 5,52 1/2, März 5,5, Mai 5,07 1/2, Er. Unmatt 13,50, Kaff. per Sept. per Oct. 11,23 G., 11,24 B., April 11,75 G., 11,76 B., Roggen per Okt. 9,07 G., 9,08 B., Hafer per Okt. 10,23 G., 10,24 B., Mais per Juli --, G., --, B., per Sept. 9,40 G., 9,41 B., per Mai 7,69 G., 7,70 B., Repe Aug. --, G., --, B.

Zucker.

Hamburg, 14. Sept. Rübenrohraucker, 1. Produkt, Basis 88 1/2, Ren dement neue Usance, fest an Bord Hamburg abends per September 13,10 12,40 12,40 M., Oktober 10,05 10,20 10,20, Dezember 10,05 10,07 10,07 1/2, März 10,05 10,07 10,07 1/2, Mai 10,30 10,32 10,32 1/2, August 10,45 10,50 10,50, stetig stetig stetig.

Kaffee.

Hamburg, 14. Sept. Good average Santos nachm. abends per September 65 1/2 G., 69 G., 69 G., Dezember 65 1/2 G., 69 1/2 G., 69 1/2 G., März 65 1/2 G., 69 1/2 G., 69 1/2 G., Mai 65 1/2 G., 69 1/2 G., 69 1/2 G., rubig beht. beht.

Havre, 14. Sept. Kaffee good average Santos per Sept. 55,00, per Dez. 55 1/2, per März 58 1/2, per Mai 55. Still. Rio de Janeiro, 14. Sept. Kaffee-Zusatz 15,000 Sack in Rio 2,00 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und -Stärke. Berlin, 14. Sept. Prima Kartoffelstärke und -Mehl No 100 kg 30,76-31,55, Kubig. Berlin, 14. Sept. Kartoffelmehl und -Stärke 30,50, Feuchtes Kartoffelmehl --.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 14. Sept. Stadt, Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 885 Rinder (1100 Bullen, 1543 Ochsen, 913 Kühe und Färsen), 1583 Kälber, 11507 Schweine, 18198 Schafe. A. Ochsen: 4 vollfleischige, ausgemastete höchsten Schlachtwertes, höchsten sechs Jahre alt, Lebendgewicht 82 bis 85, Schlachtgewicht 50 bis 95; b. junge fleischige, nicht ausgemastete und ältere ausgemastete, Lebendgewicht 45-49, Schlachtgewicht 32-37; c. mässig gemastete und wenig gut entwickelte ältere Lebendgewicht 40-43, Schlachtgewicht 75-80; Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 10-54, Schlachtgewicht 85-96; b. vollfleischige jüngere Lebendgewicht 45-55, Schlachtgewicht 45-60; mässig gemastete jüngere und gut entwickelte ältere, Lebendgewicht 42-47, Schlachtgewicht 70-85; c. a. vollfleischige ausgemastete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 60-52, Schlachtgewicht 35-37; b. mässig gemastete und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 40-43, Schlachtgewicht 75-82; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 35-39, Schlachtgewicht 60-74; d. gering genährte Kühe u. Färsen Lebendgewicht bis 39, Schlachtgewicht 48-70; d. gering genährte Jungvieh (Doppel- und Lebendgewicht 30-40, Schlachtgewicht 10-20) Kälber: a. Fressende feiner Mast, Lebendgewicht --, Schlacht-

gewicht --, b. feinste Mast (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 62-66, Schlachtgewicht 105-110; a. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 60-65, Schlachtgewicht 100-105; d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 46-50, Schlachtgewicht 62-64; Schafe: Mastkümmen und jüngere Masthämmer Lebendgewicht 16-45, Schlachtgewicht 38-95; 40-45, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 39, Schlachtgewicht bis 89; Schweine: a. Fettweine über 3 Ztr. Lebendgewicht --, Schlachtgewicht --, b. vollfleischige der fetteren Hasen und deren Kreuzungen über 3 1/2 Ztr. Lebendgewicht 65-70, Schlachtgewicht 85-87; c. vollfleischige der fetteren Hasen und deren Kreuzungen bis 2 1/2 Ztr. Lebendgewicht 60-68, Schlachtgewicht 91 bis 85; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 52-56, Schlachtgewicht 77-83; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 51 bis 62, Schlachtgewicht 73-77; f. Sauen, Lebendgewicht 65-66, Schlachtgewicht 73-82.

Fettwaren und Öle. Köln, 14. Sept. Rabol loko 72,00, per Okt. 71,50. Hamburg, 14. Sept. Städtischs 66,00, amerik. Steam 55,75, Chamberlain 83,25.

Chemische Produkte. Merseburg, 14. Sept. Chlorsälsäure. Bericht von Hugo Eiehörn) Tendenz fest, es mangelt an Angebot. Heutige Notierung Lieferung Februar-März 1913 11,40 Mark frei Fabrikzeug. Hamburg, 14. Sept. Chlorsälsäure per loko 11,10, Febr.-März 11,40 frei Fabrikzeug Hamburg, Bupt.

Wolle. Bremen, 14. Sept. Baumwolle stetig. Upl. loko middl. 04,50, Liverpool, 14. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,29. Liverpool, 14. Sept. Baumwolle meist 5000 Ballen, Import 1000 Ballen, davon Amerikaner -- Ballen. Alexandria, 14. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 17,17, Jan. 17,19, März 17,22.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden. New York, 14.9. 13.9. Chicago, 14.9. 13.9. Weizen p. Dez. 90 1/2, 90 1/2, Weizen p. Dez. 91 1/2, 91 1/2, Mais prompt 1,00, 1,03 1/2, Mais p. Dez. 68 1/2, 68 1/2, p. Dez. --, --, --, --, Mehl Spring clear 4,15 4,15 Hafer p. Deabr. 32 1/2, 32 1/2, Kaffee Rio Nr. 7 13 1/2, 13 1/2, Roggen prompt 69, 69, --, --, --, --, Okt. 11,07 12,00 Sohmals p. Okt. 11,15 11,12, Petroleum in Cases 10,25 10,26, --, --, Jan. 10,52 10,55, do in Philadelphia 8,35 8,35. Tendenz: Weizen stetig, Mais stetig.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.) Nordamerika: Barcelona 12. Sept. 2 Uhr nachm. Dover pass. Calabria 13. Sept. 5 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. Kaiserin Auguste Victoria 13. Sept. 5 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. Moltke 12. Sept. 3 Uhr morgens von Neapel. Pretoria 12. Sept. 2 Uhr nachm. von New York nach Boston. Prinz Oskar 12. Sept. 6 Uhr 30 Min. abends in Hamburg. Steiermark 12. Sept. 4 Uhr 15 Min. nachm. Eastbourne passiert. Westindien, Meriko, Südamerika: Aebessa 12. Sept. von Las Palmas. Antonia 12. Sept. 9 Uhr morgens von Vilitsingen nach Hamburg. Dania 12. Sept. 9 Uhr abends von Corona. Habsburg 11. Sept. 2 Uhr nachm. von Lissabon. Mecklenburg 12. Sept. 7 Uhr morgens in Antwerpen. Rhaetia 11. Sept. 6 Uhr abends von Rio de Janeiro nach Bahia. Sibiria 12. Sept. 5 Uhr nachm. Lizard passiert. Sialia 12. Sept. in Havana. Sicilien 12. Sept. 8 Uhr 30 Min. morgens Dover passiert. Siegmund 12. Sept. in Jaragua. Sparta 12. Sept. 12 Uhr mittags von Buenos Aires nach San Nicolas. Steigerwald 12. Sept. 5 Uhr nachm. von Ojion. Troja 11. Sept. 4 Uhr nachm. von Oporto. -- Ostasien: O. A. D. Ahlers 11. Sept. in Kobe. Segovia 12. Sept. 11 Uhr 45 Min. nachts Cuxhaven passiert. Silesia 11. Sept. 2 Uhr abends von Tsingtau nach Schanghai. Suavia 12. Sept. 2 Uhr nachm. von Hongkong nach Singapore. -- Verschiedene Fahrten: Persepolis 11. Sept. 4 Uhr nachm. in Antwerpen.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht, Bankeschäft, Poststrasse.) Dampfer-Expeditionen in der Zeit vom 15. bis 22. September 1912: Ab Bremerhaven: Kaiser Wilhelm der Grosse 17. Sept. nach New York über Southampton-Cherbourg. Hannover 19. Sept. nach Philadelphia und Galveston. Yorck 19. Sept. nach Ostasien (von Hamburg). George Washington 21. Sept. nach New York über Southampton-Cherbourg. Crefeld 21. Sept. nach Brasilien. Tibingen 21. Sept. nach Australien. Ab New York: Kronprinz Wilhelm 17. Sept. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. Friedrich der Grosse 19. Sept. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. Prinz Friedrich Wilhelm 21. Sept. nach Bremen über Plymouth und Cherbourg. König Albert 21. Sept. nach Neapel und Genua. -- Ab Baltimore: Main 17. Sept. nach Bremen. -- Ab Galveston: Breslau 21. Sept. nach Bremen. -- Ab Marseille: Prinz Heinrich 18. Sept. nach Alexandria. -- Ab Alexandria: Prinzregent Luitpold 18. Sept. nach Marseille. -- Ab Sydney: Coblenz 21. Sept. nach Yokohama. -- Ab Yokohama: Goeben 21. Sept. nach Bremerhaven.

Wasserstände.

Table with columns: Name und Umstr. Fall Wuch. Lists water levels for various rivers and locations.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxen.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Main table containing stock market data with columns for company names, stock types, and prices. Includes sections for 'Bankdiskont', 'Lombarddiskont', and various stock listings.

